

Corona-Pandemie

Dashboard Wirtschaft Deutschland

Stand: 15. April 2020, 16:00 Uhr

Aktuelles

KfW-Hilfen:

- Antragsvolumen auf rund 22,9 Mrd. € gestiegen.
- Von 9728 Anträgen bisher 9368 bewilligt, das entspricht rund 96 %
- bewilligtes Volumen: 4.645 Mio. €
[Hinweis: Einige sehr großvolumige Anträge sind noch nicht durch den Lenkungsausschuss entschieden worden.]

Hilfen für kleine Unternehmen und Selbständige:

- Bisher rund 1,9 Mio. Anträge gestellt
- Rund 1,0 Mio. Anträge im Volumen von mindestens rund 8,4 Mrd. € bewilligt.

Konjunkturdaten

- Passagieraufkommen der deutschen Flughäfen -95% ggü. Vorjahr
- Außenhandel in 15. KW sehr schwach (Zollstatistik)
- Fahrleistung auf Autobahnen weiter deutlich zurückgegangen (Mautstatistik)
- Stromverbrauch weiter rückläufig
- Auswirkungen in Metall-und Elektro-Industrie (Umfrage Gesamtmetall)

Programmumsetzung

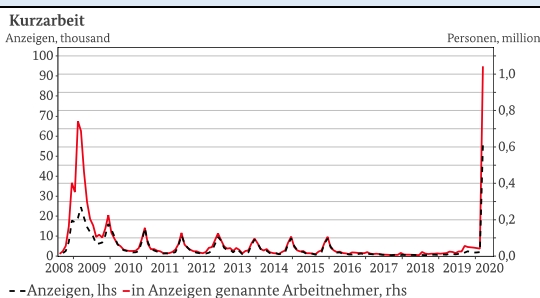
[hier laufende Berichterstattung zur Programmumsetzung, je nach Verfügbarkeit von Daten, Neuigkeiten werden unter „Aktuelles“ hervorgehoben]

Kurzarbeit

Im März (bis 25.03.) **55.372** Anzeigen auf Kurzarbeit (Februar: 2.031). **Weitere 410.000 Anzeigen** aus dem Monat März. Bis **13. April** haben rund **725.000 Betriebe** bei den Agenturen für Arbeit Kurzarbeit angemeldet (+40 % gegenüber Vorwoche).

In den geprüften Anzeigen wurden 1,04 Mio. Personen gemeldet, darunter:

- Verarbeitendes Gewerbe: 224.000
- Handel: 165.000
- Gastgewerbe: 174.000
- Wirtschaftl. Dienstl.: 109.000



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, 31.03.2020

Liquiditätshilfen

KfW-Daten (Stand per 14.4.)

	Antragsvolumen		Bewilligungen		Top Branchen	Antragsvolumen*	
	Anzahl	Mio. €	Anzahl	Mio. €		Anzahl	Mio. €
KfW-Unternehmerkredit	348	2.196	255	412	Einzelhandel	1.175	971
KfW-Unternehmerkredit KMU	8.695	2.544	8.467	2.311	Elektrizität	5	208
ERP-Gründerkredit	4	8	4	8	Metallerzeugn.	27	199
ERP-Gründerkredit KMU	658	123	641	115	Hotels	597	178
Sonderprogramm	23	18.024	1	1.800	Spedition	103	149
Summe	9.728	22.894	9.368	4.645	Eisen/Stahl	27	139

Alle Angaben year-to-date; * ohne Großanträge

Anträge unter dem Großbürgschaftsprogramm des Bundes (seit 13.03.): rund 20 Anfragen, davon 7 Anträge im Gesamtvolumen von 1,98 Mrd. €; 1 Bürgschaftszusage von 280 Mio. €

Bürgschaftsbanken: 375 Bürgschaftszusagen im Volumen von 74,4 Mio. Euro (unterstütztes Kreditvolumen).

Hilfen für kleine Unternehmen und Solo-Selbstständige (Landes- & Bundesmittel)

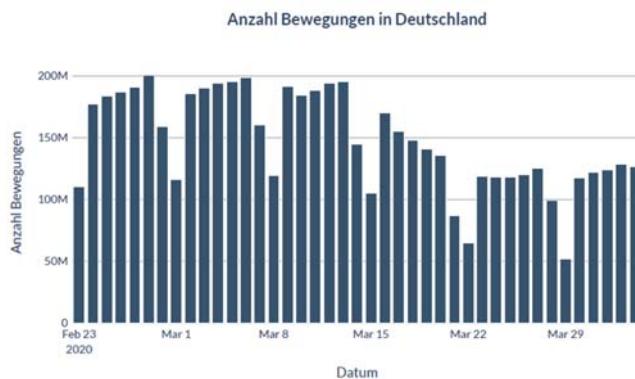
	Anträge		Bewilligungen		Anmerkungen
	Anzahl (rund)	Mio. €	Anzahl (rund)	Mio. €	
Baden-Württemb.	189.000	1.975	149.000	1.553	
Bayern	399.200	1.700	.	.	Stat. Auswertung derzeit noch nicht möglich
Berlin	254.400	1.686	247.300	1.631	Landesmittel ausgeschöpft
Brandenburg	63.600	551	27.500	237	
Bremen	12.100	.	2.900	15	
Hamburg	41.700	.	30.900	214	Bewilligungen nur Bundesmittel
Hessen	99.400	.	42.600	418	
Mecklenburg-Vorp.	34.000	.	12.600	109	
Niedersachsen	161.200	902	45.900	271	
Nordrhein-Westf.	397.900	3.796	341.300	3.251	
Rheinland-Pfalz	65.100	397	7.500	60	
Saarland	9.000	87	1.600	13	
Sachsen	59.500	494	39.800	328	
Sachsen-Anhalt	.	.	3.600	29	
Schleswig-Holstein	53.000	450	16.300	132	
Thüringen	33.700	85	10.900	114	
Gesamt	1.872.800	12.124	979.700	8.377	

Steuerliche Erleichterungen

	Anträge in Bearbeitung Mio. €	Bewilligungen Mio. €
bundesgesetz. geregelter Steuern		
- Stundung	208	52
- abweichende Vorauszahlung	14	19

Sonstige Maßnahmen

Mobilitätsreduzierung in DEU



Mobilität in DEU in den letzten beiden Wochen deutlich (im Mittel um 40%) zurückgegangen.

Rückgang in München, Frankfurt/M. und Düsseldorf am stärksten (bis -54 %)

Über Ostern etwas weniger starke Reduktion verglichen mit Vorwoche.

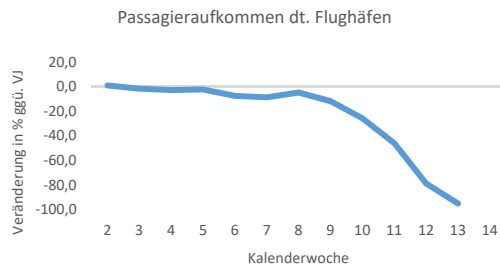
Quelle: Erster Mobilitätsbericht, RKI und Humboldt-Universität.

Es werden Daten zu **Bewegungsströme** in Deutschland genutzt, die auf Basis von Mobilfunkdaten erhoben wurden. Ein Rückschluss auf die Bewegung einzelner Personen ist dabei nicht möglich. Bei den Gebieten arbeiten die Forscher auf der räumlichen Ebene von Landkreisen. Die Daten umfassen die **Anzahl an Bewegungen** zwischen und innerhalb von Gebieten.

Wirtschaftsaktivität und aktuelle Konjunkturindikatoren

[hier abwechselnd aktuelle Daten zu (Ifo, ZEW, PMI, alternative Daten) je nach Relevanz und Veröffentlichung]

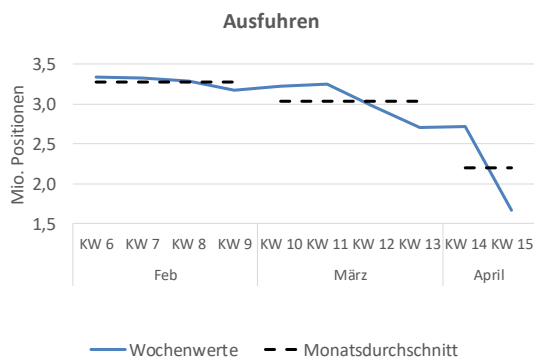
Passagieraufkommen deutscher Flughäfen



Das Passagieraufkommen aller dt. Flughäfen liegt derzeit etwa 95% unter dem Vorjahresniveau.

Quelle: ADV, Flughafenverband

Außenhandel nach Zolldaten



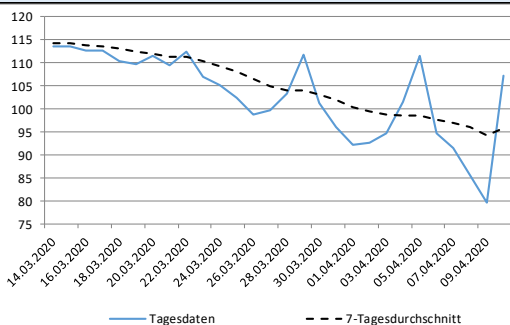
Ausfuhren in der 15. KW erneut kräftig zurückgegangen.

Nach Ausfuhrwegen (% ggü. Durchschnitt 3-8. KW):

Seeverkehr:	-43 %
Straßenverkehr:	-34 %
Luftverkehr:	-41 %
Eisenbahnverkehr:	-63 %

Quelle: Auswertung aus der Atlas-Datenbank des Zolls.

Aktuelle Mautdaten



Mautpflichtige Lkw-Fahrleistung seit Mitte März deutlich gefallen: Gründonnerstag knapp -30 % gegenüber 14.3. Am Karfreitag leicht überdurchschnittliche Sonn- und Feiertagsfahrleistung.

Quelle: BAG, StBA, Dt. Bundesbank

Umfrage Gesamtmetall

Laut einer Umfrage des Arbeitgeberverbands Gesamtmetall (Stand: 13.04.) unter den 1.431 Unternehmen der **Metall- und Elektro-Industrie (M+E)** melden **83 %** der befragten Unternehmen **Produktionseinschränkungen** im Zuge der Corona-Krise. Gründe dafür sind Nachfrageeinbußen, fehlende Arbeitskräfte sowie fehlende Teile und Material. **42,7 % der Unternehmen nutzen Kurzarbeit**, wobei durchschnittlich 70,9 % der Beschäftigten in Kurzarbeit sind. Insgesamt waren damit Anfang April etwa 1,2 Mio. Beschäftigte der M+E Industrie in Kurzarbeit. In den kommenden vier Wochen planen weitere 39,7 % der Unternehmen, Kurzarbeit anzumelden. 7 % der Unternehmen mussten bereits Stellen abbauen.

BMWi-Hotline

Anrufer-Zahlen bis KW13 steigend, ab KW14 weniger Anrufe:

KW9-15: 176/253/383/2872/3824/2521/1845

(ab 18.03. Einbeziehung der BMWi-Mittelstands-Hotline in Corona-Hotline)

Aktuelle Schwerpunkte:

Modalitäten der Antragstellung; Fragen zu KfW-Darlehen (insbesondere Möglichkeiten der Laufzeitverlängerung) und zum Wirtschaftsstabilisierungsfonds

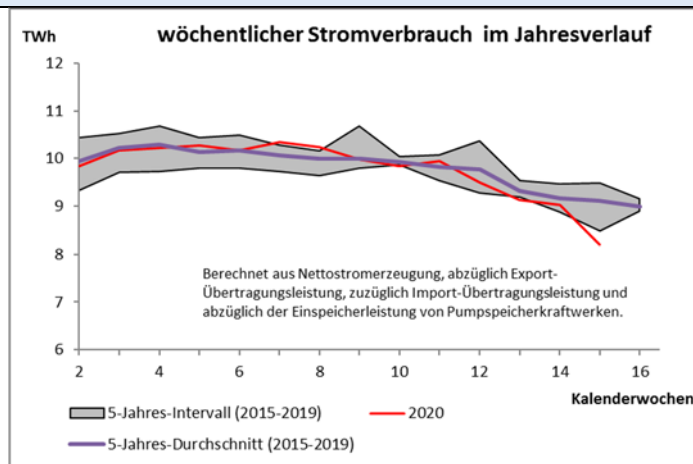
Einzelhandel – Auswertung von Scannerdaten

Produkt	KW09	KW10	KW11	KW12	KW13	KW14
in % ggü. dem Zeitraum August 2019-Januar 2020						
Seife	122	153	235	337	133	130
Toilettenpapier	56	99	131	211	46	-29
Teigwaren	109	150	140	117	9	2
Mehl	150	99	192	105	139	57
Zucker	76	39	101	100	35	10
Reis	206	41	163	208	27	12
Desinfektionsmittel	659	751	206	-49	165	276
Äpfel	46	13	65	42	26	45
Bier	-9	-9	-4	-5	-17	-2
Passierte Tomaten	106	88	205	171	47	46
Hefe	96	51	132	52	-37	28

Quelle: Statistisches Bundesamt, Auswertung auf Basis von Scannerdaten.

Absatz im Einzelhandel: etwas Entspannung der Verkaufszahlen ausgewählter Produkte in KW 14. Für die schwankenden und rückläufigen Verkaufszahlen kann es verschiedene Gründe geben. Zum einen dürfte langsam eine Sättigung des Bedarfs einsetzen, zum anderen könnte dies auf ein kurzfristig fehlendes Angebot in einem Warenssegment zurückzuführen sein.

Stromverbrauch

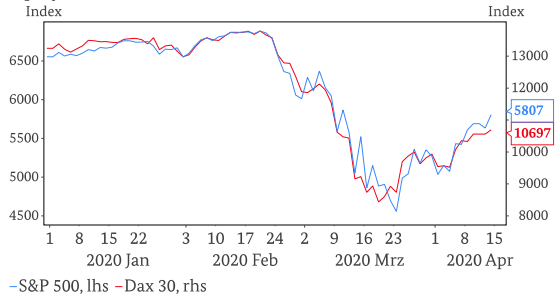


Quelle: Bundesnetzagentur

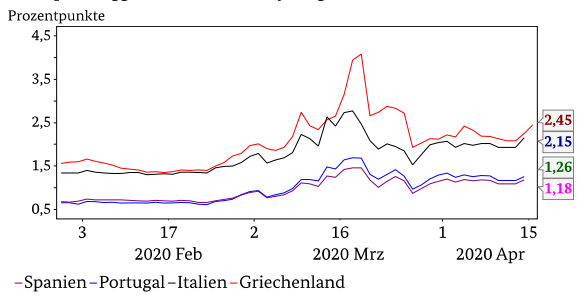
Der kumulierte Stromverbrauch (ohne Industrienetze und Eigenverbrauch der Produzenten, diese Daten liegen nicht vor) liegt bis zur 15. KW um 2,6 % unter dem Vorjahreswert. Sichtbarer Rückgang ab der 13. KW Die verbrauchten Strommengen schwanken u. a. aufgrund von Witterung oder Kapazitätsauslastung stark von Woche zu Woche.

Finanzmärkte

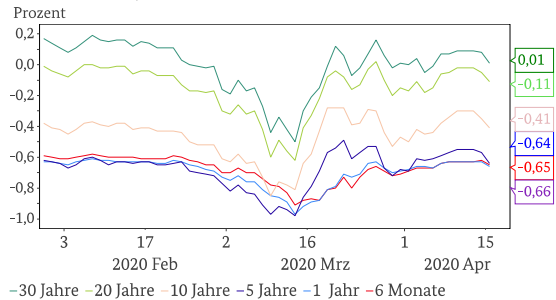
Equity Indices, Total Return



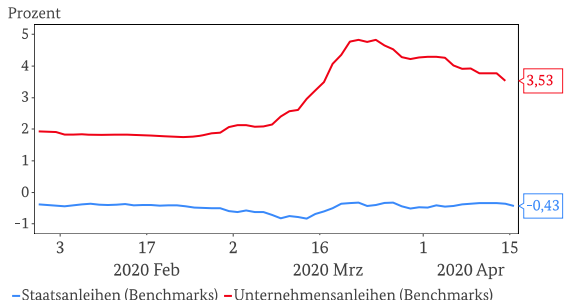
Zinsspreads ggü. Deutschland 10-jährige Staatsanleihen



Bundesanleihen, Renditen



Benchmarkrenditen Staats- und Unternehmensanleihen - DEU



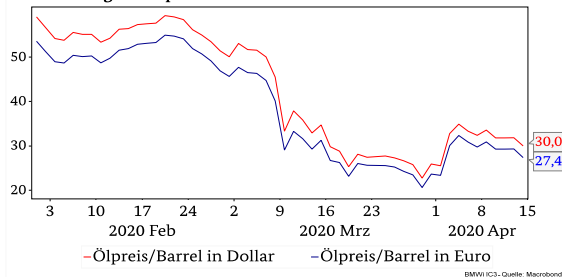
Auktionsergebnisse

Termin	Anleihe ¹	Laufzeit	Emissionsvolumen (Mio. €)	Bietungen (Mio. €)	Zuteilung (Mio. €)	gewogener Durchschnittskurs	Durchschnittsrendite	Bid-to-cover ratio
07.04.2020	ILB	15.04.2046	100	383	77	130,29	-0.92	5.0
08.04.2020	Bund	15.02.2030	4,000	5,861	3255,8	103,36	-0.34	1.8
14.04.2020	Bubill	14.04.2021	4,000	3,585	1,790	100,55	-0.542	2.0
15.04.2020	Bund	04.07.2044	1,000	1,523	820,50	163,27	-0.09	1.9

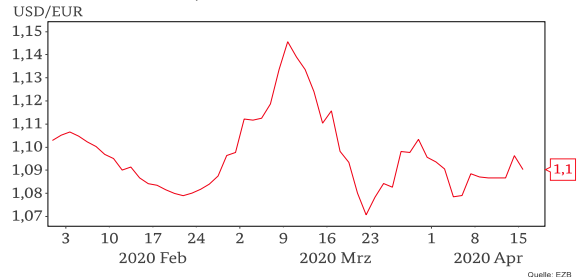
¹ Bobl = Bundesobligationen, Schatz = Bundesschatzanweisung, Bubill = unverzinsliche Schatzanweisung des Bundes, ILB = inflationsindexierte Anleihe oder Obligation des Bundes, Bund = Bundesanleihe

Preise

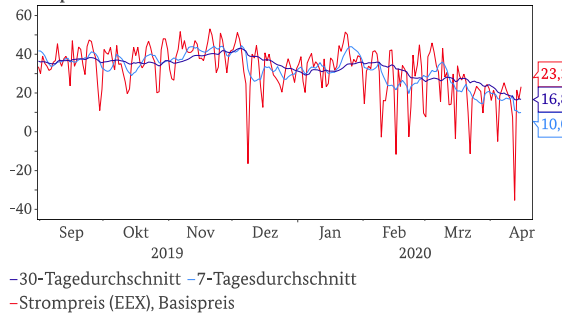
Entwicklung des Ölpreises - Sorte Brent



Wechselkurs US Dollar/Euro



Strompreis in EUR



Kupfer, 3-Monats-Future

